



151. Jahreshauptversammlung der FF Gangkofen Herausforderungen der Zukunft standen im Fokus

Am Samstag 07.03.2020 hielt die Stützpunktfeuerwehr Gangkofen ihre 151. Jahreshauptversammlung ab. Nach dem traditionellen, gemeinsamen Kirchgang eröffnete die sehr gut besuchte Sitzung der erste Vorsitzende Josef Thanner die Jahreshauptversammlung und freute sich neben den aktiven und passiven Kameraden auch zahlreiche Ehrengäste wie Herrn Bürgermeister Matthäus Mandl, die Markträte Helmut Dietrich, Franz Schrenk, Herbert Nömayr, Thomas Kerscher und Tobias Laubenbacher zu begrüßen. Auch Ehren Kreisbrandinspektor Georg Hochholzer und Hans Ertl wurden willkommen geheißen sowie Kreisbrandmeister Ferdinand Aschl als Vertreter der Inspektion. Ein herzliches Grüß Gott ging auch an den Vertreter des Landrates, Herrn Kurt Vallée.

Die Ausführungen des ersten Vorsitzenden standen im Zeichen des intensiv geführten Vereinsleben mit der Teilnahme an einer Vielzahl von Veranstaltungen. Stellvertretend sei hier nur die Teilnahme am 150-jährigen Bestehen der FF Massing und die Segnung des renovierten Feuerhauses in Kollbach sowie die Einweihung der neuen Rettungswache des BRK in Gangkofen genannt. Einer der Höhepunkte war wieder das traditionelle Hallenfest welches trotz des schlechten Wetters rege von den Bürgerinnen und Bürger besucht wurde. Die absoluten Höhepunkte jedoch im Vereinsleben sind Jubiläen. Die FF Gangkofen konnte im Jahr 2019 ihr 150-jähriges Bestehen feiern. Das Fest wurde zusammen mit allen Ortsfeuerwehren

in schöner Atmosphäre begangen. Kamerad Thanner blickte auf ein gelungenes Fest mit Kameraden, Freunden und Ehrengästen im bewusst kleineren Rahmen zurück und bedankte sich bei allen Mitwirkenden für die schöne Veranstaltung.

Der Mitgliederstand zum 31.12.2019 belief sich auf 49 aktive Kameraden, davon 9 Jugendliche, 19 Passive Mitglieder, davon ein Ehrenkommandant und 243 fördernde Mitglieder. Den Abschluss seiner Ausführungen bildete eine Vorausschau auf die Termine 2020 die sich schon zahlreich ankündigten. Mit dem herzlichen Dank an alle aktiven und Passiven sowie deren Familien schloss Kamerad Thanner seine Ausführungen.

Im Rechenschaftsbericht des ersten Kommandanten Stefan Zelger, wurde den Anwesenden ein Rückblick über die insgesamt 38 geleisteten Einsätze gegeben. Diese gliederten sich in 10 Brände und 28 technische Hilfeleistungen auf. Bei den Einsätzen konnten 6 verletzte Personen gerettet werden, zwei erlagen leider ihren Verletzungen. Die Drehleiter die auch überörtlich im benachbarten Landkreis eingesetzt wird, kam 7 Mal zum Einsatz.

Zum Erreichen eines guten und umfassenden Ausbildungsstandes und zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft wurden insgesamt 41 Übungen zum Teil zusammen mit den Ortsfeuerwehren abgehalten. In diesem Zusammenhang qualifizierten sich folgende Kameraden in den staatlichen Feuerweherschulen, regionalen Schulungen oder Qualifizierungsmaßnahmen entsprechend weiter. Kamerad Hain Roland zum Zugführer, Strobl Daniel zum Drehleiter-Maschinist und Huber Christoph als Gerätewart.

Huber Christoph, Herden Maxi und Prost Martin haben am MTA Abschlussmodul (ehemals Truppführer Ausbildung) mit Erfolg teilgenommen. Stefan Zelger, Hain Roland und Strobl Daniel waren beim Seminar „Brandmeldeanlagen“ vom Landkreis aus bei der ILS in Passau.

An zwei Samstagen haben Kameraden an der Schulung zur Führungsunterstützung mit jeweils vier Personen teilgenommen, eine davon fand im Feuerhaus Gangkofen statt. (Hubauer Uli, Hain Roland, Ertl Tobias, Schöfberger Oliver, Schmidt Fredy, Ertl Hans, Goldbrunner Stefan, Huber Fritz).

Um den zunehmenden Verwaltungs- und Erhaltungsaufwand gerecht zu werden, konnte Marko Hain als zusätzlicher Gerätewart für die Wehr gewonnen werden. Da Kommandant Zelger die Tätigkeit als Leiter Atemschutz abgegeben hat, wurde Maximilian Herden als neuer Leiter Atemschutz vorgestellt, nach wie vor gut unterstützt vom stellvertretenden Leiter Atemschutz, Alexander Strobl.

Auch die Feuerwehren, so Kommandant Zelger sind aufgefordert sich an den Wandel der Zeit anzupassen. Dieser erfolgt technologisch, (Elektromobilität), klimatisch und demografisch. Klimatisch wird sich vermutlich die Anzahl von Unwettereinsätzen häufen. Durch vermehrte Trockenheit nimmt die Einsatzzahl an Wald- und Flächenbränden entsprechend zu. Hierauf reagiert die FF Gangkofen mit einer angepassten Einsatztaktik, um schneller, effektiver und wassersparender derartigen Bränden zu begegnen. Die Ausbildung hierfür hat bereits begonnen.

Neben technischen Geräten und guter Ausbildung ist ein zunehmend wichtigerer Faktor die Anzahl der aktiven Kameraden. Ziel ist die Anzahl der aktiven Feuerwehr-Kameraden/innen und der Jugend zu steigern. Hierfür wird in den nächsten Monaten ein Maßnahmenpaket zur „Mitgliedergewinnung“ initiiert werden. An dieser Stelle wollte sich Kamerad Zelger schon mal an die Bürger/innen von Gangkofen wenden, aktiv in unsere Feuerwehr einzutreten, denn „Hilfe zu leisten, wenn jemand in Not geraten ist, ist Aufgabe von allen und nicht nur von ein paar wenigen von uns“!

In der abschließenden Vorausschau auf 2020 kündigen sich neben zahlreichen Übungen auch das in Gangkofen stattfindende, 2-tägige „BRK-Trainingscamp“ mit verschiedensten Einsatzszenarien und Beteiligung der Feuerwehr an. Ein Meilenstein wird die voraussichtlich für Dezember geplante Auslieferung der neuen Drehleiter für die Gangkofener Wehr sein. Zelger bedankte sich bei der Gemeinde für die Beschaffung. Die neue DL wird das Einsatzfeld und die „Reichweite“ durch moderne Technik deutlich erhöhen im Vergleich zur inzwischen schon 30 Jahren alten „Vorgängerin“. Abschließender Dank ging an alle Aktiven und Unterstützer sowie an die Gemeinde für die gute Zusammenarbeit.

Im nächsten Tagesordnungspunkt führte Jugendwart Tobias Ertl die Anwesenden durch das belebte Jahr der Jugendgruppe. Neben den vielen gemeinsamen Übungen wurden zahlreiche Freizeitaktivitäten gestartet, wie z.B. Besuch des Feuerwehr Museums in Waldkraiburg, Schlittschuhlaufen und vieles mehr. Die Jugendlichen erhielten vom Verein je eine Freikarte für das Freibad.

Den Wissenstest haben mit Erfolg in Bronze; Huber Benedict, Riehl Alexander, in Silber; Schulz Paul und Gold; Weiß Christoph und Klein Tim abgelegt. Erfreulich ist auch die Entwicklung der Mitgliederzahl von aktuell 9 Jugendlichen. Eine gute Basis für den eigenen Nachwuchs.

Der Leiter Atemschutz, Maximilian Herden informierte über Einsatzstatistik in diesem Bereich. Insgesamt gab es 18 Maßnahmen unter Atemschutz, davon 6 Einsätze, 5 Übungen und 7 Durchgänge in der Atemschutz-Übungsstrecke in Eggenfelden. Die Anzahl der im Gemeindegebiet zur Verfügung stehenden Atemschutzgeräteträger hat sich positiv auf 32 erhöht.

Vom Schriftführer Schmeller wurde das Protokoll der letzten Sitzung in Auszügen verlesen, bevor Kassier Erich Degner den Kassenbericht vorstellte. Durch die Kassenprüfer wurde eine ordnungsgemäße Führung bescheinigt und die Vorstandschaft wurde einstimmig von der Versammlung entlastet.

Bei den anschließenden Turnuswahlen der Mannschaftssprecher unter Wahlleitung von Bürgermeister Mandl wurde der erste Mannschaftssprecher Oliver Schöfberger im Amt bestätigt. Als zweiter Mannschaftssprecher wurde Stefan Goldbrunner neu gewählt.

Die Grußworte eröffnete der Vertreter des Landrates, Kurt Vallée. Er freute sich und kam der Einladung nach Gangkofen gerne nach. In seinen Ausführungen hob er die Wichtigkeit der integrierten Leitstelle in Passau heraus und berichtete über das neue, geplante Wechsel-laderkonzept des Landkreises. Auch er sah die kommenden Herausforderungen an die Feuerwehren in einem veränderten Einsatzumfeld z. B. Elektromobilität, PV Anlagen und Stromversorgung grundsätzlich kommen.

Nahtlos leite Valée seine Ausführungen zu den Ehrungen über. Höhepunkt war die Ehrung für langjährige, aktive Dienstzeit. Im Namen der Bayerischen Staatsregierung wurden Herrn Markus Fisinger für 40 Jahre aktive Dienstzeit das Ehrenzeichen in Gold überreicht eine herausragende Leistung im Dienste der Öffentlichkeit. Für 10 Jahre wurde die Kameraden Patrick Jurek und Andreas Poliak geehrt. Im Rahmen der Auszeichnungen für Ausbildungsqualifikation wurde das Leistungsabzeichen Technische Hilfeleistung von folgenden Kameraden mit Erfolg abgelegt: Stufe 1; Prost Martin, Stufe 2; Herden Maxi, Stufe 3; Huber Christoph, Stufe 5; Ertl Tobias, Stufe 6; Hain Marko, Huber Andreas, Lindlbauer Robert. Im Anschluss bedankte sich Bürgermeister Mandl für die Einladung und würdigte die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde. Er freute sich über die Initiative der Mitgliedergewinnung und der Teilnahme am diesjährigen Ferienprogramm. Mit Blick auf die Investitionen wird die Auslieferung der neuen Drehleiter für Jahresende erwartet. Notwendige Maßnahmen würden Zug um Zug erfolgen. Abschließender Dank ging noch an die hervorragende Jugendarbeit sowie an alle aktiven Kameraden.

Die Grußworte der Ehrengäste wurde mit den Ausführungen des Kreisbandmeisters Ferdinand Aschl abgeschlossen. Aschl überbrachte die Grüße der Inspektion und informierte über aktuelle und bevorstehende Themen, u. a. auch über das zwei tägige BRK Trainingscamp.

Die 151. Jahreshauptversammlung wurde mit einer besonderen Geste für Kamerad Rupert Witsch beendet. Er wechselte nach 44 Jahren aktiven Feuerwehrdienst zu den passiven Mitgliedern. Erster Kommandant und Vorstand würdigten den jahrzehntelangen Einsatz von „RUPS“ in der Gangkofener Wehr als ein Vorbild. Neben einem Geschenk wurde Witsch auch sein Einsatzhelm übergeben, auf dem alle Kameraden im Nachgang unterschrieben haben.



v. l.n.r.

Kurt Valèe, Stellvertreter des Landrates, Bürgermeister Matthäus Mandl, Markus Fisinger (geehrt für 40 Jahre), Kreisbrandmeister Ferdinand Aschl, Kommandant Stefan Zelger, erster Vorsitzender Josef Thanner, zweiter Kommandant Ulrich Hubauer und zweiter Vorsitzender Karl Heinz Lohmeier



v. l.n.r. (mit allen Geerhten)

Kurt Valèe, Stellvertreter des Landrates, Bürgermeister Matthäus Mandl, Oliver Schöfberger, Stefan Goldbrunner, Robert Lindlbauer, Ferdinand Aschl, Stefan Zelger, Josef Thanner, Nazir Ahmedi, Ulrich Hubauer, Andreas Huber, Karl Heinz Lohmeier, Benedict Huber, Markus Fisinger (geehrt für 40 Jahre), Marko Hain, Tobias Ertl, Christoph Huber, Riel Andreas, Maximilian Herden, Tim Klein, Christoph Weiß, Martin Prost, Patrick Jurek.